- Nr 2. *Cortinarius sanguineus* Jacq. ein bräunliches Dunkelroth, auf Seide aber goldgelb.
- „ 3. *Russula emetica* Schaeff. (der Hut) ein lebhaftes Rosenroth.
- „ 4 *Russula ochracea* Pers. Röhlichgelb oder Fleischfarbe.
- „ 5. *Russula grisea* Pers. ein ins Purpurrothe schielendes Lila-blau.
- „ 6. *Russula rubra* Fr. ein Roth, das zwischen Rosa und Fleischfarbe die Mitte hält.
- „ 7. *Boletus piperatus* Bull. (Bulbe und Strunk) ein lebhaftes Strohgelb.
- „ 8. *Hydnum ferrugineum* Fr. ein bräunliches Grau.

Diese gaben, mit Weingeist ausgezogen, eine der ihrigen ähnliche Farbe, während die nachfolgenden Arten, auf gleiche Weise behandelt, eine von ihrer natürlichen sehr verschiedene Farbe erzeugten:

- Nr. 9. *Agaricus muscarius* Linn. Statt seiner zinnberrothen Farbe gab er nur ein gelbliches Grau.
- „ 10. *Cortinarius violaceus* Bull. Anstatt seiner dunkelvioletten Farbe ein schönes Umbrabraun.
- „ 11. *Hygrophorus coccineus*. Anstatt seiner schönen Carminfarbe ein sehr blasses Nanking-Gelb.
- „ 12. *Boletus aurantius* Bull. Anstatt der lebhaften Pomeranzenfarbe seines Hutes ein blasses Mäusegrau.
- „ 13. *Hydnum aurantiacum* Batsch. Fast dasselbe.
- „ 14. *Hydnum suaveolens* Scop. Dessen Farbe ein dunkles Blau ist, gab fast dasselbe Mäusegrau, nur etwas röhlich.
- „ 15. *Gomphidius glutinosus* Schaeff. (Der Strunk). Statt der intensiven gelben Farbe nur ein Umbrabraun wie Nr. 10.
- „ 16. *Hygrophorus conicus* Scop. Statt seiner röhlichgelben Farbe ein blasses Mäusegrau.

Personalnotizen.

— Dr. Ennemoser aus München starb am 19. September d. J. im Dorfe Egern bei Tegernsee.

— Mr. de Mirbel (C. F. Brisseau-Mirbel) starb am 13. September d. J. zu Champerret bei Neuilly.

Mittheilungen.

— In München wurde beobachtet, dass sich an den Ausleerungen von Cholerakranken schon nach Verlauf von wenigen Stunden weissliche Pilzchen bilden, die sich schnell entwickeln und durch das Platzen der Sporenbälger den Samenstaub verspritzen. Thiere, denen man solche Pilzchen unter die Nahrung mischte, starben nach wenigen Stunden unter den heftigsten Symptomen der Cholera.

— Eine *Victoria regia*, welche im Garten zu Lippitzbach in Kärnten Mitte August zwei Blumen trug, blühet jetzt zum zweiten Male.

— Nur wenige Meilen von New-York, östlich von der Harlemer Eisenbahn und dem Bronx River erstreckt sich der District „Glenn Park“,

welcher fünfhundert Fuss über der Meeresfläche erhaben, aus dem lieblichsten Gemisch von Wäldern und Wiesen, Hügeln, Thälern und Gewässern besteht, und dabei das Land auf einer Entfernung von 30 Meilen in der Runde überblicken lässt. Der ganze District umfasst ein Gebiet von 363 Ackern (ca. 540 Magd. Morgen); der Park selbst enthält 15 Acker. Der Besitzer, Herr Mankin, hat sich mit dem Botaniker Herrn Benque verbunden, um in demselben einen botanischen Garten nach dem grössten Masstabe zu etabliren, welcher sowohl den Anforderungen der Wissenschaft, wie der Kunst und des Schönheitssinnes in jeder Hinsicht genügen soll. Der Plan ist überaus grossartig angelegt; alle Vorbereitungen sind getroffen, und mit der Ausführung im Laufe dieses Sommers begonnen worden. Der botanische Garten soll nach dem Plan der Unternehmer: 1. dem wissenschaftlichen Studium der Pflanzenwelt ein grösseres Material, als die örtliche Flora enthält, liefern; 2. dem Laienauge die ungeheure Reichhaltigkeit der Vegetation unserer Erde, der verschiedenen Länder und Himmelsstriche vorführen und dadurch zum Studium der Botanik ermuntern; 3. dem Vergnügen der Betrachtung im Allgemeinen dienen, den Sinn für das natürliche Schöne bilden, auch zur selbstständigen Cultivirung von Pflanzen nicht allein aufmuntern, sondern dazu zugleich Muster und Anleitung geben. Er wird die hauptsächlichsten Pflanzen aller Länder und Himmelsstriche in sich vereinen, dadurch dem Botaniker, dem Drogisten, dem Apotheker eine unschätzbare Gelegenheit zum Studium bieten, selbst dem Anfangs theilnahmlösen Beschauer unmerklich ein gewisses Interesse für die mannigfaltigen Erzeugnisse der Erde einflössen und so in Vielen einen Natursiann, einen Bildungstrieb erwecken, der ihnen sonst fremd geblieben wäre. Es liegt auf der Hand, dass, um den Kindern aller Himmelsstriche ein gedeihliches Dasein zu sichern, die umfassendsten Bauten erforderlich sind, die zum Theil schon in Angriff genommen. Die verschiedenen Glashäuser werden ein Gebäude bilden, dessen Mittelpunkt eine von Säulen getragene Halle sein wird; über derselben wölbt sich eine zum Observatorium bestimmte Kuppel. An die Halle schliesst sich ein Salon, welcher einen Rundblick auf die Vegetation der ganzen Erde, der kalten wie der gemässigten Zone und der Tropen gewähren wird. — Die reizendsten Gartenanlagen, nach dem französischen und englischen Stiel eingerichtet, von zwei Gewässern durchrieselt, mit kühlen Schattengängen, Grotten, Fontainen und entsprechenden Gebäuden versehen, werden den Park zu einem angenehmen Aufenthalt machen; auch sind Anstalten getroffen, dass der Europäer die so vermissten Sänger der Heimath, die Nachtigall, die Lerche und andere singende und zwitschernde Bewohner des Waldes und der Flur dort wieder finden wird. Ausser der Harlemer Bahn, die schon jetzt eine Station ganz in der Nähe des Parks hat, wird noch ein anderer, durch die Stadt laufender Schienenweg bis dorthin verlängert werden und somit ein rasches und sicheres Communicationsmittel entstehen. Den Vorarbeiten nach zu urtheilen, die jetzt von Vielen in Augenschein genommen werden, wird das Werk mit seltener Energie durchgeführt und dürfte innerhalb zwei Jahren schon vollendet dastehen.

— Die Flora von Siebenbürgen umfasste nach Dr. Baumgarten 2158 Arten an Phanerogamen. Seit dieser Zeit wurden durch Berichtigungen und weitere Entdeckungen noch 1005 Arten bestimmt, daher bis jetzt 3163 Arten Phanerogamen der siebenbürgischen Flora bekannt sind.

— Aus Immortellen versucht man jetzt in Nord-Amerika Papier zu machen. Die Zweige geben eine gröbere, die Blumen eine feinere Papiersorte, das stark sein und die Tinte beim Schreiben nicht durchschlagen lassen soll.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 375-376](#)